



Die Danube Private University (DPU), Krems in Österreich

In befruchtender Koexistenz mit staatlichen Universitäten

Jedes Studium, ob staatlich oder privat, kostet Geld. Die Studienplätze an den staatlichen Universitäten werden aus dem Steuervolumen von uns allen, die wir beruflich tätig sind, finanziert. Einen großen Beitrag zur Aufbringung dieser Steuergelder leistet dabei vor allem der sogenannte Mittelstand.

Hierzu gehören insbesondere die Arzt- und Zahnarztpraxen. Häufig handelt es sich bei diesen um Familienunternehmen, die in Generationen und nicht in Quartalen denken und agieren und die Solidargemeinschaft weiterhin unterstützen in der Sicherung von Arbeitsplätzen.



Zahnambulatorium und Altbau der DPU.

KREMS

IN ZAHLEN

- **Einwohner:**
24.837 (2021)
- **Fläche:** 51,66 km²
- **Studierende DPU:**
1.770
- **Studiengebühren:**
26.000 Euro pro Jahr
- **Behandlungseinheiten:** 52
- **Forschungsschwerpunkte u. a.:** orale Medizin, „Smart materials“ und digitale Technologie, personalisierte und Molekularmedizin
- **Wissenwertes:** für die Fassade der Landesgalerie Niederösterreich wurden 7.200 Schindeln verwendet

Quelle: wikipedia.org, DPU,
www.niederoesterreich.at

Eine Recherche, was die Studiengebühren zumindest in der Zahnmedizin betrifft, zeigt in der Regel auf, dass die Kosten pro Semester für einen Studienplatz an der staatlichen Universität oft mehr als ein Drittel höher zu dotieren sind als die an einer Privatuniversität. Wie schon gesagt, werden die Studiengebühren der staatlichen Universitäten von uns, den Steuerzahlern, abgedeckt, währenddessen die Studiengebühren der Privatuniversitäten in der Regel von den Eltern der Studierenden aus versteuertem, privatem Geld geleistet werden. Die Eltern wären sicher froh, wenn sie zumindest einen Teil dieser Studiengebühren steuerlich ansetzen und Abschreibungen vornehmen könnten.

Privatuniversitäten mit ihren Studienangeboten entlasten die staatlichen Universitäten und schaffen freie Studienplätze für die, deren Eltern die Studiengebühren an einer Privatuniversität nicht zahlen möchten oder können. Eine Privatuniversität verfügt über fest angestellte Lehrende, allerdings sollte sie in friedlicher Koexistenz mit staatlichen Universitäten internationale Forschungsprogramme durchführen, für einzelnen Module werden auch Gastdozenten staatlicher Universitäten – national wie international – einberufen. Das ist bei der DPU hervorragend auf den Weg gebracht.

DIE DANUBE PRIVATE UNIVERSITY

An der Danube Private University (DPU) werden nur so viele Studierende aufgenommen, wie Praktikumsplätze vorhanden sind. Dies fördert das Miteinander und den Zusammenhalt in den Studiengruppen. Gegenseitiger Konkurrenzkampf ist somit an der DPU kein Problem, im Gegenteil: Die Studienkollegen sind immer bemüht, Schwächeren zu helfen oder auch in jüngeren Studiengruppen als Tutoren mitzuwirken und ihr Wissen unterstützend einzubringen.

An der DPU studieren zahlreiche junge Menschen Zahnmedizin zum Dr. med. dent. oder Humanmedizin zum Dr. med. univ., deren Eltern Arzt- oder Zahnarztpraxen führen. Oft erfahren sie schon früh durch ihre Eltern viel über die Tätigkeit und empfinden eine große Faszination für den Beruf des Zahnarztes oder Arztes. Sehr häufig besteht der familiäre Wunsch, die teilweise über Generationen aufgebaute Praxis zu erhalten, die Erfahrung, das Wissen und die Fürsorge für die Patienten weiterzugeben, aber auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse durch ein Studium State of the Art im Fach einzubringen, quasi die Praxis mit dem wissenschaftlichen Esprit des Zeitgeists zu illuminieren. Digitale Technologien und neue Verknüpfungen in der Wissenschaft spielen dabei eine große Rolle.

Jeder Zahnarzt oder Arzt erarbeitet sich seinen Erfolg zudem durch seinen ganz persönlichen Ausdruck. Jeder Zahnarzt oder Arzt zieht auch durch seine spezifische Persönlichkeit ein bestimmtes Patientenkontinuum an. Im Zuge der Master of Science-Fachspezialisierungen in der Zahnmedizin signalisiert er außerdem dem Patienten weiterhin bestimmte Professionalität im Beruf, die ihm und seiner Praxis einen individuellen Ausdruck verleiht, z. B. durch eine universitäre Weiterbildung in der Implantologie, der Endodontie, der Parodontologie, der Kieferorthopädie, der ästhetisch-rekonstruktiven Zahnheilkunde, der oralen Medizin und Gendermedizin.

Seit zwei Jahrzehnten wurden diese universitären Weiterbildungen von der DPU zu weltweitem Erfolg in deutscher und englischer Sprache geführt, im ersten Jahrzehnt mit der Muttergesellschaft PUSH Postgraduale Universitätsstudien für Heilberufe als Partner einer staatlichen Universität, der Donau-Universität Krems.

Eine Privatuniversität für Zahnmedizin und Medizin stellt sich – wie die Praxen selbst – auch mit einem besonderen Ausdruck in der Öffentlichkeit dar, der den Grundstock des Wissens im Fach in ein für viele Jugendliche und ihren Eltern attraktives und erstrebenswertes Bildungskonzept einbindet und spezifische Studieninteressenten damit anzieht.

DAS BIETET DIE DPU

An der DPU werden der neueste Stand der Wissenschaft und hochwertiges Equipment eingebracht, Studierende und Patienten in den Mittelpunkt gestellt, ganzheitliches Wissen zur Entfaltung der Persönlichkeit und Stärkung der Identität im Verlauf der sechs Studienjahre nicht außer Acht gelassen. In der Tradition

des europäischen Humanismus, im Einklang mit Philosophie, den schönen Künsten und wirtschaftlichen und politischen Erwägungen werden die Studierenden der Zahn- und Humanmedizin zum Ausdruck einer ganzheitlich agierenden Persönlichkeit im Sinne des Studienkonzepts angeregt.

Sportliche Aktivitäten zur Stärkung der Gemeinschaft der Studierenden spielen eine wichtige Rolle. Gerade mit diesen Angeboten können von Beginn an Verbindungen geknüpft, ja sogar Freundschaften fürs Leben geschlossen werden. Die Studienzeit wird im Gespräch mit Generationsgefährten gemeinhin als unvergessliches Erlebnis erfahren.

Ein guter Zahnarzt verfügt in der Regel über ein beeindruckendes feinmotorisches Talent. So studieren an der DPU auch einige junge Menschen, die begabte Musiker sind, Preise bei Jugend musiziert oder einen Staatspreis für Violine errungen haben. Vor allem kann sich der Abiturnotendurchschnitt bei den DPULern durchaus sehen lassen.

Das Bildungskonzept der Universität zieht Sport-, Kunst- und Forschungsinteressierte junge Menschen an. Landes- und sogar Weltmeister unterschiedlichster Disziplinen im Sport geben mit Freuden Inspirationen des Sports an ihre Studienkollegen in der Zahn- und Humanmedizin weiter. In der Freizeit wird Fußball gespielt, über das ganze Jahr hat die Universität hierfür einen Trainer engagiert. Man trifft sich beim Laufen, beim Tennis, Reiten oder auf dem Golfplatz, es wird gemeinsam musiziert oder in der Weltkultur- und Naturerberegion auch einmal beim „Heurigen“ gefeiert.

Der hervorragende Industriekontakt der DPU auf der Grundlage des großen weltweiten Netzwerks, das über zwei Jahrzehnte aufgebaut wurde, stärkt die Forschung an der DPU. Im Zentrum Digitale Technologien und CAD/CAM können nicht selten Verbesserungen im digitalen Equipment errungen und Preise ge-



Exemplarischer Hörsaal.

wonnen werden. Forschungsprojekte, von Unternehmen, dem Land Niederösterreich und der EU unterstützt, stärken die Forschungsaktivitäten der DPU und eröffnen den jungen Studierenden die Möglichkeit, sich schon früh in die Forschung einzubinden und aktiv mitzuwirken, sich unter Umständen auch als Wissenschaftler nach dem Ende des Studiums eine Karriere aufzubauen, mit der man viel Anerkennung gewinnen und den Fortschritt vorantreiben kann.

DAS ZAHNMEDIZINSTUDIUM AN DER DPU

Die DPU ist seit zwei Jahrzehnten mit der Muttergesellschaft PUSH Postgraduale Universitätsstudien für Heilberufe GmbH in der universitären Weiterbildung in deutscher und englischer Sprache mit weltweitem Klientel in den Master of Science-Fachspezialisierungen mit großem Erfolg tätig. Seit 2009 bietet die DPU ein Grundstudium der Zahnmedizin zum Dr. med. dent. und seit 2019 eines in der Humanmedizin zum Dr. med. univ. an. In der Zahnmedizin schloss 2021 die dreizehnte Gruppe das sechsjährige Studium zum Dr. med. dent. ab. Aus den Anfängen haben sich schon einige der Alumni für ein Habilitationsverfahren in der Zahnmedizin entschieden, entsprechende Veröffentlichungen, Forschungs- und Unterrichtsaktivitäten eingebracht.

Die Physiologie in der Zahnmedizin leitet seit 2011 Herr Prof. Dr. Axel R. Pries, Dekan der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Der tiefe Einblick in die Aktivitäten der Universität, vor allen Dingen auch zur Zeit der Pandemie, die ja viele Herausforderungen mit sich brachte, die es zu überwinden galt, veranlasste ihn, die DPU als „eine der dynamischsten Universitäten des neuen Kontinents“ zu beschreiben.

Mit Tausenden von regelmäßigen COVID-19-Testungen – hier gehört die DPU zu den Pionieren Europas – und rechtzeitigen Impfangeboten konnte der Regelstudienbetrieb an der DPU exzellent aufrechterhalten bleiben.



Eine Privatuniversität wie die DPU muss Bestes leisten und hohe Qualität einbringen, denn sie lebt, wenn sie zu 100 % privat ist, ganz allein von den Studiengebühren. Jeder Mitwirkende trägt eine große Verantwortung, auch die Studierenden. Schließlich machen sie mit ihrer guten Leistung als Zahnarzt und Arzt die Elite aus. An der DPU ist dies eine besondere Herausforderung, da die Eltern der Studierenden überwiegend den Beruf ausüben, den die Studierenden anstreben, und daher das Studium gut zu beurteilen wissen. Im Studium der Zahnmedizin wird der DPU hohe Qualität zugesprochen. Die Humanmedizin schließt 2022 das erste Mal die Bachelorausbildung ab und hat großes Interesse von Studierenden zu verzeichnen.

FAZIT

Es ist eine Tradition an der DPU, einen freundschaftlichen Umgang miteinander zu pflegen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Der Zugang zu den Lehrenden und die Kommunikation mit ihnen ist unproblematisch gestaltet. An der DPU ist ein familiärer Spirit entstanden, der bei den ehemaligen Studierenden immer wieder den Wunsch entfacht, sich zu treffen und miteinander zu kommunizieren, als Assistenzarzt sogar noch ein paar Jahre län-



Modern ausgestatteter Phantomsaal und studentische Behandlungseinheiten im Zahnambulatorium Krems.



der Alumni. Der Zusammenhalt der DPULer stellt eine große Faszination und Stütze für die Universität dar. Schließlich ist eine Privatuniversität – wie die Praxen selbst – auch nicht selten einem Konkurrenzkampf mit Neidern ausgesetzt, der nur mit gemeinsamer Kraft zu bewältigen ist.

Alle an der DPU Agierenden, die Lehrenden, das Management, die Studierenden und die Inhaber, setzen mit großem Engagement, ja sogar mit Leidenschaft ihr Können ein, um die Universität zu einer hervorragenden Einrichtung zu gestalten, auf die man stolz sein kann.

„Wie wäre es, ein Mensch zu sein?“, so nennt der Neurologe Prof. Dr. Gerhard Danzer sein neuestes Buch. Offensichtlich ist diese Überlegung in unserer heutigen Gesellschaft, in der die digitale Kultur voranschreitet, besonders relevant. Die humanistische Tradition Europas und dieses sogenannte Menschsein zu pflegen, ist ein wichtiges Anliegen an der DPU, das im Erlebnis auch dem heutigen Wunsch vieler Zahnärzte und Ärzte entspricht. Das traditionelle Arztsein mit seinen Werten soll bewusst gepflegt und damit Sinnerfüllung im Beruf gefunden werden, auch um den Beruf wieder als Berufung zu verstehen.



ger an der Uni zu verbleiben und sein Wissen an jüngere Kollegen weiterzugeben. Die Studienzeit schafft so eine bleibende Erinnerung und bildet die Basis für ein starkes Netzwerk

M. B. WAGNER-PISCHEL
 Honorarkonsulin Prof. h.c.
 Präsidentin Danube Private
 University GmbH (DPU)
 E-Mail: m.b.wagner-pischel@
 dp-uni.ac.at